



Zu ihrer ersten Tour in diesem Jahr startet die Initiative „Critical Mass“.

FOTO: GN

# Zahlreiche Hupkonzerte

## Radfahrer-Initiative „Critical Mass“ wieder unterwegs

VON GABI NACHSTEDT

**BÜCKEBURG.** Zum Saisonauftakt sind wieder zahlreiche Radfahrer als „Critical Mass“ (kritische Masse) zu einer Rundfahrt durch das Bückeburger Stadtgebiet gestartet. Sie werben mit ihren Aktionen für mehr Verständnis und Aufmerksamkeit für Radfahrende im Straßenverkehr. Mit dabei waren Wilhelm Klusmeier und Thomas Stübke von den Grünen und Felix Wells sowie Diemuth und Michael Stoewer vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club).

Ab jetzt wieder an jedem letzten Freitag im Monat um 18 Uhr treffen sich Radfahrer auf dem Marktplatz, die mit

dieser Initiative öffentlich ihr Recht auf eine gleichberechtigte Nutzung des Verkehrsraums verdeutlichen wollen. Diese länderübergreifenden Aktionen finden weltweit statt. Wenn mehr als 15 Teilnehmer dabei sind, haben sie das Recht, zu zweit nebeneinander und als geschlossener Verband zu radeln.

Zehn Radfahrer waren trotz des regnerischen Wetters zur ersten Tour in diesem Jahr gekommen. Die beiden Grünen-Politiker hatten sich beim Verein Bürger-Energie-Wende Schaumburg jeweils ein Lastenfahrrad ausgeliehen und mussten feststellen, dass die Führung dieses Gefährts nicht so einfach war.

Die Strecke führte über circa sechs Kilometer auf einem Rundkurs durch das Stadtgebiet. Es ging über die Pulver- und Hinüberstraße ins Gewerbegebiet Kreuzbreite, danach über Bergdorf zur Fürst-Ernst-Straße, die, so Klusmeier, „politisch gewollt, nun doch nicht zur Radfahrerstraße wird“. Die Radfahrer mussten auf ihrem Weg wieder zahlreiche Hupkonzerte von ungeduldrigen Autofahrern hinnehmen. Aber nach dem Motto „Wir behindern nicht den Verkehr, wir sind der Verkehr“ sollen die anderen Verkehrsteilnehmer mit der „Critical Mass“ sensibilisiert werden. Zur Stärkung unterwegs gab es Kekse in Fahrrad-Form.